

Nacht der 5 Tenöre

Kölnische Rundschau, 02.01.2010

In die Welt der Opern entführt

Zum Finale ein Medley: „Nacht der fünf Tenöre“ im Medio

Von MELANIE NICOLAI

BERGHEIM. Seit nunmehr zehn Jahren liefern die fünf Tenöre mit ihrem Programm „Die Nacht der fünf Tenöre“ eine Show, die ihre Zuhörer in die Welt der italienischen Opern entführt. Rund 350 Besucher waren ins Medio gekommen, um das diesjährige Jubiläumsprogramm der Tenöre zu genießen.

Neben Musik aus den Opern „Tosca“, „Aida“, „Rigoletto“ oder „La Traviata“ singen Stoyan Daskalov, Vincenzo Sanso,

Christiani Olivieri, Luigi Fratola und Orfeo Zanetti im Jubiläumsprogramm auch berühmte Lieder wie Frank Sinatra's „My Way“. Das momentan 32 Mann starke Symphonieorchester Plodviv begleitete die Tenöre unter der Leitung von Dirigent Christo Michalev. Unterstützt wurden die Sänger von Sopranistin Andrea Hörkens. Zusammen mit Daskalov sang sie gefühlvoll das Duett „The Prayer“ aus der Feder von David Foster. Celine Dion und Andrea Bocelli hatten 1999 großen Erfolg mit

dem Stück, das im selben Jahr den Grammy und 2000 den Academy Award bekam. Auch mit dem Duett „Dein ist mein ganzes Herz“ von Franz Lehár begeisterte Hörkens zusammen mit Olivieri. Alle fünf Tenöre zogen ihre Zuhörer gleich zu Beginn des Konzerts mit dem beliebten italienischen Lied „Volare (Nel blu dipinto di blu)“ von Domenico Modugno, das zum ersten Mal 1958 beim Sanremo-Festival präsentiert wurde, in den Bann.

Der Spaßvogel der fünf Te-

nöre, Sanso, beeindruckte mit seiner Darbietung von „Torna a surriento“, einer Liebeserklärung Ernesto de Curtis' an die Stadt Sorrent. Das Publikum verfiel in tosenden Applaus, als Sanso den letzten Ton des Liedes noch nicht hatte verstummen lassen. Mit betont zufriedener Miene stolzierte der Tenor von der Bühne, um anschließend zu Frank Sinatra's „My Way“ diese als letzter zu betreten. Allerdings nicht ohne Daskalov und Zanetto mit einem strafenden Blick dazu zu veranlassen, ihm den mittleren Platz zu überlassen. Sanso brachte mit seinem Mienspiel Humor ins Konzert und die Gäste zum Lachen, die nach „My Way“, das die Tenöre teils auf englisch, teils auf spanisch sangen, kräftig Beifall spendeten.

Rund zweieinhalb Stunden unterhielten Orchester, Tenöre und Sopranistin die Besucher. Auch das traditionelle russische Zigeunerlied „Ochi chernye (Schwarze Augen)“ oder „Don't cry for me Argentina“ aus Andrew Lloyd Webbers Musical „Evita“ standen auf dem Jubiläumsprogramm. Das beeindruckende Finale war ein Medley aus populären Musikstücken wie „La vie en rose“ von Edith Piaf oder „O sole mio“ von Eduardo di Capua.



Begleitet vom Plodviver Orchester begeisterten die fünf Tenöre mit Sopranistin Andrea Hörkens. (Foto: Nicolai)